

Niederschrift

über den „Gauturntag“ am 21. März 1970 in Wünnenberg.

1. Entgegennahme der Berichte:

Zu den von Oberturnwart Lange abgegebenen Berichten erfolgt keine Stellungnahme.

Tbr. Jensen, MTV Höxter, bittet darum, daß der Gaupressewart von der Veranstaltung berichten möge.

Tbr. Wienold, SC Grün-Weiß Paderborn, teilt mit, daß die älteren Turner sich beklagt haben, daß die leichtathletischen Kämpfe nicht gut vorbereitet seien. Vor allem fehlen immer wieder entsprechend Kampfrichter. Geräte seien ebenfalls nicht vorhanden. Außerdem müsse mehr Wert auf eine reelle Bewertung gelegt werden.

Gaumännerwart Wibbe teilte hierzu mit, daß die Bewertungen beim Iburg-Bergfest genau vorgenommen würde. Bei einem Kinderturnfest würde jedoch großzügiger verfahren
Gaukassenwart Flohrmann gibt bekannt, daß der Gau die Absicht habe, Kampfrichter zentral zu schulen und diese dann bei jeder Veranstaltung eingesetzt werden können, somit würde eine unterschiedliche Bewertung entfallen.

Tbr. Middeke, Bad Driburg, machte nochmals darauf aufmerksam, daß die Vereine als Ausrichter der Veranstaltung nicht für die Presseberichte verantwortlich gemacht werden können, sondern daß das lediglich Aufgabe des Gaupressewartes sei, der jedoch in dieser Hinsicht nicht viel veranlaßt habe.

2. Kassenbericht

Gaukassenwart Flohrmann gibt die Zu- und Abgänge der einzelnen Vereine bekannt. Die Kassenprüfer habe keine Beanstandungen; dem Kassenwart wird einstimmig Entlastung erteilt. Die gute und vorbildliche Kassenführung wird von den Kassenprüfern hervorgehoben.

3. Entlastung des Vorstandes:

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

4. Genehmigung des Haushaltsplanes:

Kassenwart Flohrmann schlägt vor, die Beiträge in der gleichen Höhe wie im Vorjahr zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Im übrigen wird der Haushaltsplan genehmigt.

5. Wahlen:

II. Gauvertreter = Willi Roth (einstimmig)
Gaukassenwart = Wilhelm Flohrmann (einstimmig)
Gaupressewart = Hans Seidensticker (fehlte beim Gauturntag entschuldigt)
(Die Wahl des Pressewartes erfolgte mit einer Anzahl Enthaltungen und einer Gegenstimme).

Gaufrauenwartin = Hiltrud Gellhaus (einstimmig)

Männerturnwart:	Nach einer lebhaften Aussprache wurde der bisherige Männerturnwart Anton Wibbe einstimmig wiedergewählt. Ihm wurde anheimgestellt, sich um einen geeigneten Nachfolger zu bemühen. Tbr. Alfons Menke, Dalhausen, erklärt sich bereit, dem Männerturnwart in Zukunft bei seiner Arbeit zu unterstützen und zu entlasten.
Leichtathletikwart:	Josef Nakielski (einstimmig)
Gauschwimmwart:	Heribert Meiners
Gaukampfrichterwart „Turnen“:	Der bisherige Kampfrichterwart Hartmann hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Gau-Vorsitzender Weskamp dankt dem Tbr. Hartmann für die bisher geleistete Arbeit. Als Nachfolger wird der Tbr. Linnemann, Elsen, vorgeschlagen. L. wird einstimmig zum Gaukampfrichterwart „Turnen“ gewählt.
Gaukampfrichterwartin „Turnen“:	Margret Dürr (einstimmig)
Gauskiwart:	Franz Vonnahme
Gaukampfrichterwart „Leichtathletik“:	Vorgeschlagen wird Günther Deike, Bad Driburg, und Heinz Schreiber, Paderborn. Nachdem Heinz Schreiber verzichtet hat, wird Tbr. Deike bei einigen Stimmenthaltungen zum Gaukampfrichterwart „Leichtathletik“ gewählt.
Obmann für Judo:	Tbr. Wendt, TV Paderborn.

6. Anträge:

Der TV Jahn Bad Lippspringe bittet, ihm das Gauturnfest 1972 zu übertragen, da der Verein in diesem Jahr das 75-jährige Bestehen feiert. Es wird zunächst beschlossen, den TV Bad Lippspringe für das Gaufest 1972 vorzumerken. Nach einer anschließenden Diskussion wird **beschlossen das Gaufest 1972 nach Lippspringe zu vergeben.**

Dalhausen bittet, das Kinderturnfest 1971 nach Dalhausen zu vergeben.

7. Deutscher Turntag in Bremen:

Als Delegierter des Gaus wird Tbr. Flohrmann, Godelheim, einstimmig benannt.

8. Verschiedenes:

Tbr. Flohrmann regt an, daß vom Gau in die kleinen Vereine Vertreter entsandt werden, damit diesen Vereinen eine kleine Hilfe gegeben wird. Man könne den Gau in Bezirke aufteilen und für jeden Bezirk einen Verantwortlichen benennen, der dann die kleineren Vereine unterstützen könne.

Männerturnwart Wibbe bittet die Vereine nochmals, doch an den ausgeschriebenen Lehrgängen des Gaus intensiv teilzunehmen.

Weiter wurde der Vorschlag unterbreitet, vom Gau einmal eine Sternwanderung zu veranstalten.

Es wurde weiter angeregt, vom Gau ein Leistungszentrum zu schaffen.

Tbr. Wienold, SC Grün-Weiß Paderborn, war der Ansicht, daß das Leistungszentrum durchaus zu bejahen sei jedoch auch die von Tbr. Flohrmann angeregte Kontaktpflege des Gaus zu den kleinen Vereinen.

Tbr. Middeke, Bad Driburg, bemängelte, daß bisher keine Möglichkeit vorhanden gewesen sei, im Gauvorstand jüngere Kräfte heranzuziehen (evtl. als Beisitzer). Man müsse den jüngeren Kräften die Gelegenheit geben, frühzeitig in die Aufgaben hineinzuwachsen., evtl. Spezialaufgaben übernehmen.

Gauvorsitzender Weskamp entgegnete, daß durchaus bisher die Möglichkeit bestanden habe, jüngere Kräfte in den Gauvorstand zu wählen. Bei den bisherigen Wahlen seien jedoch entsprechende Vorschläge nie unterbreitet worden.

Tbr. Wasserkordt, TV Paderborn, bat sie Satzung entsprechend zu ändern, damit die Möglichkeit besteht, in den Gauvorstand Beisitzer zu wählen. Ddie Satzungsänderung könne auf dem nächsten Gauturntag vorgenommen werden, und zwar dahingehend, daß zwei Beisitzer zum Gauvorstand gehören. Weiterhin war Tbr. Wasserkordt der Meinung, daß man den Vorschlag des Tbr. Flohrmann, Vertreter vom Gau in die Vereine zu entsenden, durchaus durchführen solle.

Tbr. Sengebusch, Geseke, machte den Vorschlag, zum nächsten Gauturntag jüngere Kräfte zu benennen, die bereit seien, **wirklich aktiv** im Gauvorstand mitzuwirken. Erst dann könne über eine Wahl in den Gauvorstand gesprochen werden.

Gauoberturnwart Lange gab bekannt, daß bereits zwei Kräfte aus unserem Gau an der Turnschule in Frankfurt ausgebildet seien.

Er machte die Vereine nochmals auf diese Möglichkeit aufmerksam. Tbr. Roth teilte hierzu mit, daß auch die finanzielle Sicherstellung für die Zeit der Ausbildung durchaus gegeben sei.

Tbr. Flohrmann stellte seinen Antrag, den Gau in Bezirke aufzuteilen und für jeden Bezirk einen Verantwortlichen zu benennen, um die turnerische Arbeit zu aktivieren, nochmals zur Diskussion.

Männerturnwart Wibbe stellt den Antrag, innerhalb der nächsten sechs Wochen die Vereins-Oberturnwarte und die Vereins-Jugendwarte zu einer Sitzung zusammenzurufen. In dieser Sitzung soll dann ausführlich über die weitere Arbeit im Gau gesprochen werden. Das Ergebnis dieser Besprechung soll abschließend mit dem Gau-Turnausschuß beraten werden. Verantwortlich für die Zusammenkunft mit den Vereinsvertretern ist der Gau-Oberturnwart und der Gau-Männerturnwart.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach dem Schlußwort des Gauvorsitzenden Weskamp wird die Tagung um 18.45 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit:

Hiltrud Gellhaus